



Spitzenposition in Land und Bund

Wettbewerb bescheinigt Heilbronn außerordentlich hohe Photovoltaik-Leistung pro Einwohner

Von **Claudia Küpper**

Seit zwei Jahren beteiligt sich Heilbronn am „Wettbewerb“ und stellt sich dem bundesweiten Vergleich mit anderen Städten bezüglich der installierten Photovoltaik-Leistung. Im Vergleich mit den baden-württembergischen Großstädten hat Heilbronn dabei aktuell einen führenden Platz. Nur Ulm liegt bei der installierten PV-Leistung pro Einwohner noch vor Heilbronn. Erst danach folgen in alphabetischer Reihenfolge Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim, Reutlingen und Stuttgart. Und auch im bundesweiten Vergleich schafft es Heilbronn mit Platz neun derzeit unter die Top Ten der 71 derzeit teilnehmenden Großstädte.

Potenzial hat Heilbronn noch, wenn man auf den Zubau der installierten PV-Leistung seit Beginn des Wettbewerbs zum Stichtag 12. Februar 2021 blickt. Damals lag die in Heilbronn installierte Leistung bei 287 Watt Peak (Wp) pro Einwohner und stieg bis heute auf 357 Wp. Mit diesem Zuwachs liegt Heilbronn im Landesvergleich immer



Auch auf der Integrierten Leitstelle produziert nun eine PV-Anlage Sonnenstrom.

Foto: Stadt Heilbronn

noch auf einem sehr guten dritten Platz, bundesweit aber nicht mehr ganz im oberen Drittel. Trotzdem ist der städtische Energiemanager Bernd Isenmann nicht unzufrieden. Er veranschaulicht, „Heilbronn hat in dieser Zeit durchschnittlich 1000

Solarmodule pro Monat installiert, und das bisher ausschließlich auf Dächern.“

Als Sieger im Wettbewerb geht die Großstadt hervor, die es als erste schafft, ihre PV-Leistung seit Beginn des Wettbewerbs zu

verdoppeln. An diesem Ziel arbeiten Isenmann und seine Kollegen im Baudezernat intensiv, wobei es ihnen weniger um den Siegeltitel an sich geht als darum, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Schließlich hat sich Heilbronn das

Ziel gesetzt, bis 2035 treibhausgasneutral zu werden, also möglichst auf fossile Brennstoffe für die Strom- und Wärmeversorgung zu verzichten. So hat es der Gemeinderat im Januar dieses Jahres mit dem ergänzten Klimaschutz-Masterplan beschlossen.

Gelingen kann dies nur, wenn sich neben der Stadt die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen an der Umsetzung der Energiewende beteiligen. Dennoch sieht sich die Stadt als Vorbild und geht mit gutem Beispiel voran. Auf städtischen Dächern bereits in Betrieb gegangen sind in diesem Jahr drei PV-Anlagen auf dem Kontaktladen, auf der Mensa der Grundschule Kirchhausen und der Luise-Bronner-Realschule. Fünf weitere wurden bereits errichtet und stehen vor der Inbetriebnahme, vier weitere, sehr große Anlage sind in diesem Jahr in Planung. Insgesamt könnte damit die Leistung um rund 1,2 Megawatt wachsen. Das entspricht rund 1,3 Millionen Kilowattstunden Strom, womit sich weit mehr als 400 Dreipersonenhaushalte pro Jahr versorgen lassen.

kurzNOTIERT

Sommerklang auf dem Gaffenberg

Am Samstag, 15. Juli und Sonntag, 16. Juli, findet auf dem Gaffenberg ein Festival mit einem attraktiven Mix aus Pop, Soul, Jazz und Klassik statt. Infos über die Veranstaltungen gibt es in dieser Stadtzeitung auf Seite 3. (red)



Gemeinderat tagt

Der Gemeinderat kommt am Montag, 26. Juni, 15 Uhr, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Großen Ratssaal des Rathauses zusammen. Tagesordnung und Drucksachen können im Rats- bzw. Bürgerinformationssystem zeitnah unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> eingesehen werden. (red)

Bezirksbeirat Horkheim tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Horkheim findet am Freitag, 23. Juni, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgeramtes, Schleusenstraße 18 in Horkheim statt. (red)

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Christoph Troßbach
Stadtrat



B90/Grüne

Angelika Hart
Stadträtin



SPD

Erhard Mayer
Stadtrat



LINKE

Konrad Wanner
Sprecher der Gruppierung



FWW

Herbert Burkhardt
Sprecher der Gruppierung



UfHN

Marion Rathgeber-Roth
Stadträtin



Null Aufenthaltsqualität für Störer

Sicher ist nicht gleich sicher fühlen. Die Sicherheitsuntersuchung zeigt auf: Heilbronn ist sicher, aber viele Heilbronner Bürger, vor allem Frauen, fühlen sich in Heilbronn trotzdem unsicher. Die Hauptursache ist ebenfalls klar festgestellt. Es geht um respektlose und pöbelnde Personengruppen in den Bereichen Marktplatz, Bahnhofsvorplatz und K3-Umfeld. Die Verbesserung dieser Problemlagen ist für das Wohlbefinden der Heilbronner Bürger entscheidend.

Deshalb fordert die CDU-Fraktion ein Handlungskonzept mit dem klaren Ziel: „Null Aufenthaltsqualität für Störer“. Die Stadt hat richtige Maßnahmen vorgelegt. Der Fokus liegt aber nicht konsequent auf den störenden Personengruppen. Um Störern den Aufenthalt so unbehaglich wie möglich zu machen, bedarf es einer dauerhaften Erhöhung des polizeilichen Kontrolldrucks. Neben einer intensiven „Manndeckung“ von Störern durch Polizei und kommunalen Ordnungsdienst müssen weitere Maßnahmen wie die Einrichtung einer Waffenverbotszone nach Stuttgarter Vorbild, eine intelligente Videoüberwachung sowie ein Ausschalten des kostenfreien WLANs in den Problemlagen angegangen werden. Unser Ziel: Das Sauber- und Sicherhalten der Visitenkarten der Stadt. Spucken, Pöbeln, Sachbeschädigung müssen konsequent geahndet werden.

Kurz nachgerechnet

Im April forderte Herr Dr. Benner von der AfD im Gemeinderat, die Stadt Heilbronn als klimaneutral zu erklären. Seit 2015 schon werde deutlich mehr CO₂ kompensiert als ausgestoßen. Damit sollte bewiesen werden, dass Investitionen der Stadt, den CO₂-Ausstoß zu verringern, überflüssig wären. Untermuert wurde dies mit einer Rechnung. Die Stadt Heilbronn beziffert den jährlichen CO₂-Ausstoß (siehe DS 287/2023 GR 20.01.2023) mit 1,07 Mio Tonnen. Bei einer angenommenen Speicherung von 24 Kilogramm CO₂ je Baum und Jahr und multipliziert mit den 50.000 vom Grünflächenamt angegebenen Bäumen ergibt das 1.20 Mio CO₂-Speicherung pro Jahr. Allerdings Kilogramm und nicht Tonnen. Demnach nur ein Bruchteil des jährlichen städtischen CO₂-Ausstoßes, wenn man das Komma richtig setzt.

Die Investitionen der Stadt in den Klimaschutz sind also keineswegs überflüssig, sondern dringend notwendig. Dort, wo sich der Anteil der Waldflächen verringert, wie zum Beispiel an der Deponie am Wartberg, muss der Waldverlust durch die gezielte Erweiterung unserer Wälder ausgeglichen werden. Die Grünen-Fraktion steht für den Erhalt und Ausbau des Heilbronner Waldes ohne Wenn und Aber. Klimaneutralität lässt sich eben nicht mit dem Einmaleins des Populismus erreichen. Die Rechnung geht nicht auf.

Senioren für andere

Seit Jahrzehnten gibt es den Verein „Senioren für andere e.V.“ mit dem Seniorenbüro Heilbronn in der Charlottenstraße 11. Das Seniorenbüro richtet sich an Menschen, die sich auch im „dritten Lebensabschnitt“ noch nicht ganz zur Ruhe setzen wollen. Der Verein deckt ein breites Spektrum an Initiativen und Aktivitäten ab, z.B.: Hausaufgabenhelfer, Leihomas, „Grüne Damen und Herren“ im Klinikum, Senioren-Internet-Helfer, das Reparatürkafé, Hilfe beim Ausfüllen von Patientenverfügungen und vieles mehr.

Hinzugekommen ist seit Anfang dieses Jahres die „Ausfüllhilfe für Wohngeldanträge“. Sie wurde von den SPD-Mitgliedern Guido Rebstock und Hannes Finkbeiner initiiert. Im Seniorenbüro fand eine entsprechende Schulung ehrenamtlicher Mitarbeitender statt. Seither können sich Menschen, die (das neue) Wohngeld beantragen wollen, an diese „Ausfüllhelferinnen“ wenden.

Von der Studentin über die Familie bis zur Rentnerin konnten schon Menschen beim Ausfüllen der Wohngeldanträge unterstützt werden. - Die entsprechenden Ansprechpartnerinnen finden Sie unter <https://www.heilbronn.de/rathaus/buerger-service-a-z>. Informationen über das Seniorenbüro erhalten Sie unter: <https://www.senioren-fuer-andere.de>.

Zweckentfremdung von Wohnraum

Heilbronn verzeichnet immer höhere Zuzugszahlen und rühmt sich als Boomtown. Allerdings brauchen die neuen Mitbürger*innen als erstes bezahlbare Wohnungen. Die Stadtverwaltung will das Problem mit Neubauwohnungen lösen. Die Realität dabei ist, daß davon unter 13,-€/m² keine zu finden ist. Das ruft Geschäftemacher verschiedener Couleur auf den Plan. So ist uns ein Fall in Böckingen bekannt geworden. Langjährige Mieter wurden mit horrenden Mietsteigerungen und Kündigungen zum Auszug gedrängt. Das Geschäftsmodell: Die Wohnungen werden über einen „operativen Betreiber von Mitarbeiterwohnungen“ monatsweise und befristet angeboten. Diese „praktische Alternative zur klassischen Vermietung“ sei „um 10 - 20 % profitabler im Vergleich zu Hotels und regulärer Vermietung“. Die LINKE meint: so werden Wohnungen zweckentfremdet. Da wird ohne größere Investitionen und Risiko schnell großes Geld verdient und die Mieter, die auf bezahlbare Mieten angewiesen sind, bleiben die Leidtragenden. Es geht auch anders. Die Stadt Ludwigshafen verhängt Bußgelder gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum. Es ist an der Zeit, dass auch in Heilbronn ein Zweckentfremdungsverbot erlassen und das Verschwinden bezahlbarer Mietwohnungen bekämpft wird.

Freie Wähler vor Ort

Die Freien Wähler Stadträte Eugen Gall und Herbert Burkhardt haben in den letzten Wochen gezeigt, dass Bürgernähe die DNA der Freien Wähler beinhaltet. Beim Besuch des Botanischen Obstgartens wurden wir von BM a. D Ulrich Frey über dieses Kleinod informiert. Die Freien Wähler versprochen sich auch künftig für dieses Kleinod im Gemeinderat stark zu machen.

Unsere Maifeier in der Neckarhalle wurde von hunderten Besuchern nicht nur für Speis und Trank genutzt, nein auch einen neuen Freien Wähler konnten wir in unseren Reihen begrüßen.

Lokalpolitik hautnah ist auch bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen der Freien Wähler abzulesen. Dabei informieren die Stadträte Eugen Gall und Herbert Burkhardt über künftige Entscheidungen des Gemeinderats.

Zum „Stadtratsfestle“ laden die beiden Stadträte am Samstag, 17. Juni, ab 15.00 Uhr in Burkhardt`s Garten in der Mittelstraße 44 ein. Ihre Stadträte Eugen Gall und Herbert Burkhardt Tel.: 0178/7907382 oder Email: herbertburkhardt@yahoo.de

Tierschutz und verantwortungsvoller Umgang

Ende Mai fand die Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Heilbronn e.V. statt. Beeindruckend nicht nur die Zahlen der Fundtiere und Vermittlungen, sondern vor allem auch das Engagement der Ehrenamtlichen. Diese und das gesamte Tierheimteam leisten viel, damit es den oft geschundenen Tieren wieder besser geht.

Auch die Anforderungen werden immer größer. Nicht nur die in der Coronazeit angeschafften und jetzt nicht mehr erwünschten Haustiere haben die Zahl nach oben getrieben, es sind auch immer mehr Exoten darunter, die ausgesetzt oder abgegeben werden.

Verantwortungsvoller Umgang mit Tieren sieht anders aus, die Tiere können nichts dafür. Das trifft auch auf unsere Stadttauben zu. Diese wurden einst von den Menschen in die Städte geholt und gezüchtet. Heute richten Tauben Schäden an und verursachen Kosten.

Aus unserer Sicht kann dem nur entgegengewirkt werden, wenn die Taubenpopulation reduziert wird, z.B. durch Taubenhäuser in denen die Taubeneier durch Gipseier ersetzt werden.

Das wäre im Sinne des Tierschutzes. Bei Fragen oder Anliegen gerne mail an rathgeber-roth@gmx.de. Kontakt mit uns können Sie auch jederzeit über www.ufhn.de aufnehmen.

interVIEW

Viele schöne Erfahrungen

Nach 18 Jahren bei der Stadt Heilbronn, zunächst als Büroleiterin von Bürgermeister Harry Mergel, dann ab 2014 als Persönliche Referentin des neuen Oberbürgermeisters Harry Mergel, wechselt Anne Ulshöfer in die Altersteilzeit und übergibt ihre Aufgaben an Maja Weißert. Für die Stadtzeitung ein Anlass, mit der 63-jährigen Diplom-Sozialpädagogin Bilanz zu ziehen.



■ Sie waren Quereinsteigerin - War der Wechsel ins Rathaus ein guter Tausch gegen sozialpädagogische Arbeit?
Ulshöfer: Ich habe viele Jahre gerne mit behinderten Kindern gearbeitet. Der Wechsel ins Rathaus ermöglichte mir völlig neue Perspektiven, mich in einem breiten Aufgabenspektrum weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Den Wechsel habe ich nie bereut. Ich durfte Vieles mitgestalten, viele schöne Erfahrungen machen und interessante Menschen kennenlernen.

■ Was waren die wichtigsten Projekte?
Ulshöfer: Die wichtigsten Projekte für mich waren der „Heilbronner Weg“ mit der Entwicklung der Schulen zu Ganztagschulen, die Entstehung der experimenta und des Bildungscampus und natürlich das BUGA-Jahr 2019.

■ Was wünschen Sie der Stadt Heilbronn für ihre weitere Entwicklung?
Ulshöfer: Natürlich nur das Beste. Heilbronn hat viel erreicht, Vieles auf den Weg gebracht und noch Vieles vor. Die Strukturen hierfür sind in der „Stadtkonzeption Heilbronn 2030“ gelegt. Wichtig ist der menschliche Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, damit Heilbronn eine Wohlfühlstadt für alle ist.
 Interview: Claudia Küpper

Kräftig in die Pedale treten

Aktiv beim Stadtradeln

Vom 24. Juni bis 14. Juli sind alle Heilbronnerinnen und Heilbronner wieder aufgerufen, bei der Mitmach-Aktion „Stadtradeln 2023“ kräftig in die Pedale zu treten. Ziel ist es, gemeinsam möglichst viele Kilometer für Heilbronn zu erradeln. Teilnehmen kann jeder, der sich in dem Internetportal www.stadtradeln.de/heilbronn anmeldet - allein oder im Team.

Die gefahrenen Kilometer können im Aktionszeitraum täglich oder wöchentlich online eingetragen werden - egal ob beruflich oder privat gefahren. Auch solche, die in dem Zeitraum außerhalb Heilbronn oder Deutschlands gefahren werden. Die Kilometer können bis spätestens eine Woche nach Aktionsschluss nachgetragen werden.

Am Mittwoch, 21. Juni, belohnt die Stadt Heilbronn erneut Radfahrerinnen und Radfahrer mit einer Brötchentütenaktion. Ab 6.30 Uhr verteilt Bürgermeister Andreas Ringle zusammen mit Kolleginnen und Kollegen vom Amt für Straßenwesen Brötchentüten am Götzenturm.

Am Sonntag, 2. Juli, findet das alljährliche Radlerfest von 10 bis 16 Uhr am Götzenturm statt. Als Service für Radfahrende ist eine Radcheck-Station und eine Fahrradwaschanlage vor Ort.

Begleitend zur Aktion Stadtradeln richten die Stadt Heilbronn und der Landkreis Heilbronn wieder einen Fotowettbewerb aus. Zu gewinnen gibt es hier attraktive Fahrrad Gutscheine von lokalen Fahrradhändlern im Wert von 50 bis 150 Euro. (red)

Innovationsfabrik 2.0 feiert Richtfest

Attraktiver Neubau für Startups und Gründer

Von Bernd Billek

Der Rohbau für die neue Innovationsfabrik Heilbronn (IFH 2.0) steht. Am 6. Juni feierte die Bauträgerin Stadtsiedlung Heilbronn Richtfest. Mit dem fünfgeschossigen Holz-bridgebau erweitert die Stadtsiedlung das Flächenangebot in ihrem Zukunftspark Wohlgelegen für Startups und innovative Gründerinnen und Gründer. Der nachhaltige Holzbau bietet mit kleinen Einheiten Raum für agiles Arbeiten. Für Geschäftsführer Dominik Buchta soll die neue Innovationsfabrik als wichtiger Baustein der Startup-City Heilbronn die erfolgreiche Arbeit der alten IFH fortsetzen.

Blickfang des rund 20 Meter hohen Gebäudes sind V-förmige Holzstreben, die sich zu einer fächerartigen Fassadenkonstruktion mit vorgelagerter Glasfassade zusammenfügen. Der Gebäudeentwurf für die Innovationsfabrik 2.0 stammt vom Büro Waechter + Waechter BDA, Darmstadt. Dieses konnte sich mit ihrem Gestaltungsvorschlag im Jahr 2020 unter insgesamt sechs Architekturbüros durchsetzen. Bei dem Gebäude sind auf rund 5000 Quadratmetern Fläche circa 1500 Kubikmeter Holz verbaut, davon rund 1400 Kubikmeter Fichte-Tanne-Leimholz. Die auffällige Holzkonstruktion bildet zugleich das Tragwerk für die darüber liegenden Geschosse. Dadurch kann im Gebäudeinneren auf tragende Wandelemente oder



Steuern den Richtkranz mit dem Kran nach oben (von links): Architekt Felix Waechter, Stadtsiedlungsgeschäftsführer Dominik Buchta, Innenminister Thomas Strobl, OB Harry Mergel.
 Foto: Lina Bihr

Stützen weitgehend verzichtet werden.

Im Gebäude befindet sich ein offenes Atrium. Um dieses gruppieren sich auf den oberen Etagen Kommunikations- und Begegnungszonen mit viel Tageslicht. Die künftigen Mieter werden hier attraktiv gestaltete Coffee-Corner und Loungebereiche vorfinden.

Die Räume sind für zwei, vier und acht Arbeitsplätze ausgelegt. In sogenannten Coworking Spaces können Einzelarbeitsplätze angemietet werden. Dieses kleinteilige

Raumangebot wird um eine Werkstatt und zwei Workshopräume im Erdgeschoss sowie eine größere Büroeinheit im 1. Obergeschoss ergänzt. Die Office Unit ist ideal für Bürogemeinschaften. Die Foyerfläche im Erdgeschoss soll für Events und Firmenveranstaltungen gebucht werden können.

Kernelement in der IFH-Vermietung ist ein „Plug- and Play-Mietmodell“. Je nach Raumgröße und Preiskategorie gibt es einen festen Mietpreis je Arbeitsplatz. Dieser deckt standardmäßig Möbel,

Strom, Internet sowie Kaffee und Wasser durch die Vermieterin Stadtsiedlung ab. Freiberufler oder Beschäftigte können sofort nach Vertragsabschluss mit ihren Laptops die gebuchte Anzahl der Arbeitsplätze nutzen. Einweihung und Einzug der ersten Mieter ist für Anfang 2024 geplant.

INFO: Die Mietpreise für die rund 280 Arbeitsplätze beginnen bei 229 EUR monatlich, die Warmmiete für ein Büro mit vier Arbeitsplätzen startet bei 700 Euro plus Mehrwertsteuer.

Erneute Straßenbefahrung im Stadtgebiet

Der Zustand von Straßen wird über einen Zeitraum von zwei Monaten erfasst

Um ein vollständiges Bild vom aktuellen Zustand des Heilbronner Straßennetzes zu erhalten, läuft in diesem Monat erneut eine Straßenbefahrung im gesamten Stadtgebiet an. Auftraggeberin ist die Stadt Heilbronn, die die Ergebnisse insbesondere für ihr Straßenerhaltungsmanagement nutzt.

Die Befahrung des rund 1150 Kilometer langen Netzes mit allen Straßen und Feldwegen dauert etwa zwei Monate und erfolgt mit speziellen Messfahrzeugen, die mit hochauflösenden Kameras und verschiedenen Laserscannern ausgestattet sind. Diese können die Straßenoberfläche millimetergenau analysieren und dabei zum

Beispiel auch Baumwurzeln, Erd-falten, Risse und Flickstellen erfassen. Im Anschluss werden die Bilder vom beauftragten Ingenieurbüro Lehmann + Partner GmbH aus Erfurt nach festen Vorgaben ausgewertet und die Straßen mit Zustandsnoten zwischen eins und fünf versehen.

Bei Straßen mit der Note vier besteht Handlungsbedarf

Die Note 3,5 gilt als Schwellenwert, bei Straßen mit der Note vier besteht Handlungsbedarf. „Dank diesem Benotungsrastrer haben wir einen guten Überblick, wo und wann Erhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Das erleichtert uns ganz erheblich die Planung und die Beantragung der erforderlichen Mittel

und bringt uns unserem Ziel, die Straßen bestmöglich zu erhalten und ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, näher“, erklärt Raphael Bontzol, Fachkoordinator Straßenerhaltung beim Amt für Straßenwesen. Alle Bestimmungen des Datenschutzes werden bei der Befahrung streng eingehalten. So werden alle Personen und KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht. Zudem stehen die erfassten Daten lediglich autorisierten Nutzern innerhalb der Heilbronner Stadtverwaltung zur Verfügung.

Die letzte Straßenzustandsanalyse liegt acht Jahre zurück, sodass zahlreiche Veränderungen im Straßennetz, darunter auch neue Straßen, noch gar nicht erfasst sind. Mit der jetzigen Befahrung

sollen diese Lücken nun geschlossen und das städtische Straßenerhaltungskonzept aus dem Jahr 2015 fortgeschrieben werden. Die erste Befahrung gab es in den Jahren 2009 und 2010. Der Gemeinderat hat für die aktuelle Befahrung und Zustandsbewertung 350 000 Euro bewilligt.

Darüber hinaus sind die gewonnenen Erkenntnisse auch für die Kämmerei der Stadt von Bedeutung, denn sie bilden eine wesentliche Grundlage für die aktuelle Bewertung des Infrastrukturvermögens. Mit der Einführung der doppelten Buchführung (Doppik) im Jahr 2014 wurde die gesamte Infrastruktur der Stadt monetär bewertet. Die Fortschreibung ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. (ck)

Instrumente ausprobieren

Tag der offenen Tür an der Städtischen Musikschule

Die Städtische Musikschule Heilbronn lädt am Samstag, 24. Juni, zu einem Tag der offenen Tür in ihre Räume im Theaterforum K3, 3. Stock, Berliner Platz 12, ein. Zwischen 10 und 13 Uhr können Instrumente ausprobiert werden und die Musikalische Früherziehung in Gruppenkursen kennengelernt werden. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Folgende Unterrichtsfächer / Instrumente können ausprobiert werden: Harfe, Viola / Bratsche, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Klavier, Trompete, Posaune, Waldhorn, Euphonium, Tuba, Gesang, Schlagzeug, Musikalische Früherziehung (für Kinder zwischen vier und sechs Jahren) sowie Zwerge Musik 1 (für Kinder ab einhalb bis drei Jahren) und Zwerge Musik 2 (für Kinder zwischen drei und vier Jahren). Die Kurse der Musikalischen Früherziehung finden zu diesen Uhrzeiten in Raum 3.09 (MFE-Saal) statt:

■ 10 Uhr, Zwerge Musik für Kinder zwischen einhalb und vier Jahren mit Elternteil

■ 11 Uhr, MFE 1 für Kinder zwischen vier und fünf Jahren
 ■ 12 Uhr, MFE 2 für Kinder zwischen fünf und sechs Jahren

Jedes Kind kann eine Begleitperson mitbringen. Die Unterrichtsplätze an der Städtischen Musikschule Heilbronn werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Bei Fragen zur Anmeldung ist eine Beratung am Tag der offenen Tür im Sekretariat der Musikschule möglich.

Zusätzlicher Klarinettag am 1. Juli

Zusätzlich lädt die Städtische Musikschule Heilbronn am Samstag, 1. Juli zu einem „Klarinettag“ ein. Bis Dienstag, 27. Juni, können kostenfreie Schnupperstunden mit der Dauer von 20 Minuten gebucht werden. Hierfür ist eine Mail an musikschule-veranstaltungen@heilbronn.de mit Angabe des Namens und des Alters nötig. Die Schnupperstunden finden ab 10 Uhr statt. Zwischen 11.30 und 13 Uhr kann das Instrument Klarinette ohne Voranmeldung ausprobiert werden. (red)

Sommerzone Lohtorstraße

Grüne Wände sorgen für mehr Aufenthaltsqualität

Die Vorbereitungen für eine Sommerzone in der Lohtorstraße sind nahezu abgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebsamts und des Grünflächenamts legen für ein Urlaubsfeeling auf dem Areal hinterm Rathaus letzte Hand an. Am Samstag, 17. Juni, eröffnet Oberbürgermeister Harry Mergel um 12.30 Uhr die temporäre grüne Zunge zwischen Hafenmarkt und Neckar.

Mit grünen Wänden, Pflanzen und Sitzgelegenheiten bietet dann die Sommerzone Lohtorstraße eine höhere Aufenthaltsqualität. Die ansässigen Gastronomen laden mit einem erweiterten Sitzangebot

und Veranstaltungen zum entspannten Verweilen ein. Darüber hinaus bereichern regelmäßige Mitmach- und Tanzveranstaltungen wie Thai Chi, Chi Gong und Line Dance das Aktionsangebot.

Im Rahmen der Sommerzone wird es eine Ausstellung zum Thema greencity geben mit Beispielen zur Fassadenbegrünung. Vertikale Grünflächen sorgen für Kühlung, halten Regenwasser zurück und bieten mehr Biodiversität.

In beiden Sommerzonen sind weitere Aktionen geplant. Eigene Initiativen können diese ergänzen. Anmeldungen per E-Mail an sommerzone@heilbronn.de. (mü)



Die Vorbereitungen für die Sommerzone in der Lohtorstraße laufen auf Hochtouren.
 Foto: Helmut Müller

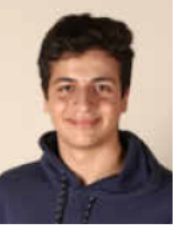
jungeRÄTE

Einstieg in den Jugendgemeinderat

Nachgerückt

Seit März 2023 bin ich Teil des Jugendgemeinderats Heilbronn. Anfang 2022 hatte ich mich zur Wahl gestellt. Leider hatte ich nicht genug Wählerstimmen, um direkt Mitglied des Jugendgemeinderats zu werden. Glücklicherweise hatte ich die Möglichkeit als Nachrücker in die Position zu gelangen. Meine Motivation war hoch, das Amt anzunehmen. Bei meiner ersten Sitzung wurde ich von allen Mitgliedern herzlich begrüßt. Zu Beginn war ich etwas mit den Themen überfordert. Das legte sich jedoch schnell wieder, sodass ich meinen Kolleginnen und Kollegen zuschaute, wie sie über anstehende Veranstaltungen, Events und Jugendkonferenzen diskutierten. Als Jugendgemeinderat verrete ich die Interessen der Jugendlichen in Heilbronn und kann mich so mit der Stadt, in der ich lebe, auseinandersetzen. Durch diese Rolle wachse ich in meiner Persönlichkeit und konnte bereits jetzt schon viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich freue mich auf viele weitere spannende Themen und anstehende Veranstaltungen in der noch bis Anfang 2024 laufenden Amtszeit.

Samuel Öztas
 Jugendgemeinderat



Bürgerbeteiligung zu Radschnellweg

Anmeldungen sind noch möglich

Wer gerne Rad fährt oder am Neckar entlang spaziert, kann sich jetzt noch für die Bürgerbeteiligung zur Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ anmelden. An verschiedenen Thementischen können die Teilnehmenden in einer Dialogwerkstatt ihre Anregungen und Ideen zur Gestaltung der Strecke einbringen. Die Bürgerbeteiligung findet statt am Samstag, 17. Juni, von 10 bis 14 Uhr. Anmeldungen sind möglich unter E-Mail buergerbeteiligung@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 56-3726.

Wer an der Dialogwerkstatt nicht teilnehmen kann, kann sich bis Sonntag, 25. Juni auch online beteiligen. Auf der Beteiligungsplattform der Stadt Heilbronn ist ein Forum eingerichtet, in welchem Anregungen und Ideen ebenfalls geteilt und auch untereinander diskutiert werden können: <https://wirsind.heilbronn.de/>.

Das Land Baden-Württemberg hat sich die Förderung des überörtlichen Radverkehrs auf die Fahne geschrieben und will sichere sowie attraktive Strecken schaffen. Die Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ ist eine von drei Pilotstrecken und wird in mehreren Bauabschnitten geplant und umgesetzt. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt wurden der Stadt Heilbronn übertragen. Er erstreckt sich über eine etwa neun Kilometer lange Strecke vom Norden der Stadtgrenze auf Höhe Neckargartachs bis an die südliche Grenze bei Klingenberg/Horkheim. (be)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
 Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
 25. Jahrgang, Auflage 17.700

Herausgegeben von der
 Stadt Heilbronn
 V.i.S.d.P.:
 Suse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
 Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
 Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Sommerklang: neues Festival auf dem Gaffenberg

Attraktives Kulturprogramm mit einem bisher nicht dargebotenen Mix aus Jazz, Soul, Klassik und Pop

Samstag, 15. Juli, 14.30 Uhr Amy Lungu & Friends

Pop-, Rock- und Jazzmelodien bearbeitet für Geige. Seit mittlerweile fünf Jahren sind Amy Lungu & Friends eine bekannte Band im Heilbronner Raum und darüber hinaus. Das Ensemble setzt sich aus professionellen Musikerinnen und Musikern zusammen: Amy Lungu (Geige), Ruth Sabadino (Saxophon), Christoph Weinhart (Klavier), Basti Schiller (Bass) und Christoph Sabadino (Schlagzeug) beherrschen ihr jeweiliges Fach auf höchstem Niveau. Das Programm „Favorites“, mit dem Amy Lungu & Friends das Festival Sommerklang auf dem Gaffenberg eröffnen, ist eine lebendige und vielseitige Abfolge von bekannten Songs aus verschiedenen Jahrzehnten. Titel wie „Unchain My Heart“, „Pretty Woman“, „Hurt“, „My Way“ und „Viva La Vida“ werden vom Publikum immer wieder gern gehört. (red)



Amy Lungu & Friends

Foto: Ralf Beitner

Samstag, 15. Juli, 15.15 Uhr Soul Connection

13-köpfige Soulband aus der Region Heilbronn. Seit 2010 steht die Band „Soul Connection“ für schweißtreibenden Soul, kernigen Funk und erdigen R&B. Mit dreifacher Rhythmsection entführen die Musiker in die Welt der „Black Music“. Die drei Soul Sisters Irina Vogt, Radana Geiger und Monique Burroughs sowie der Sänger Timo Mann legen Wert darauf, authentisch und sticht großen Vorbildern gerecht zu werden, überzeugen aber auch durch eigene Arrangements. Songs von Stevie Wonder, Aretha Franklin, Marvin Gaye, Gladys Knight, Etta James, Temptations oder Discoklassiker von The Gap Band und Dan Hartman sowie Neueres von The Temptations, Myles Sanko, Angie Stone, Nils Landgren, Amy Winehouse oder Laura Vane bestimmen das Programm. (red)



Soul Connection

Foto: Jana Abbt

Samstag, 15. Juli, 17 Uhr Robert Giegling Band

New Orleans Funk und Jazz / HipHop. Der Trompeter Robert Giegling präsentiert ein Programm, das sich zwischen New Orleans Funk und Jazz, lyrischem Pop, elektronischen Beats und Hip-Hop bewegt. Geprägt haben ihn Reisen nach New York und Havanna. Mit Lukas Pfeil, der zwei Jahre in New York gelebt hat, Elif Taskin, die mit ihrer sphärischen Stimme eine eigene Klangfarbe beisteuert, den Stuttgartern André Weiß am Klavier, Fanta-4-Bassist Markus Bodenseh und Schlagzeuger Felix Schrack sind langjährige Weggefährten und herausragende Musiker der Stuttgarter Szene mit von der Part(ie)y. (red)



Robert Giegling

Foto: Mat Mildano



Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn spielt Orchesterwerke zusammen mit Tuba-Solist und Entertainer Andreas Hofmeir, der Nummern aus seinem Musikkabarett-Repertoire beisteuert.

Foto: Philippe Gerlach

Samstag, 15. Juli, 18.30 Uhr Darius Merstein & Band featuring Ludwig Nuss

Darius Merstein-MacLeod steht seit seinem Musical-Debut als Jesus in Jesus Christ Superstar 1986 in zahlreichen Musicals international auf der Bühne. Ludwig Nuss ist Lead Posaunist der WDR Big Band Köln. Er spielte Konzerte und Aufnahmen mit internationalen und nationalen Jazzgrößen wie Bill Holman, Paul Kuhn, Bob Brookmeyer, Peter Herbolzheimer und auch der SWR Big Band. Er ist auf zahlreichen CDs mit eigenen Formationen zu hören, als Jazzsolist gibt er Konzerte im In- und Ausland. Besetzung: Darius Merstein-MacLeod (Gesang), Ludwig Nuss (Posaune), Dr. Jürgen Dollmann (Piano), Tobias Langguth (Gitarre), Judith Goldbach (Kontrabass), Martin Gründewald (Schlagzeug). (red)



Darius Merstein & Band spielen zusammen mit Ludwig Nuss, Posaunist der WDR-Big Band Köln, Jazz-Evergreens.

Foto: privat

Samstag, 15. Juli, 21.15 Uhr WKO Heilbronn mit Andreas Hofmeir

Ein Solist mit Entertainer-Qualitäten. Tuba-Solist und Entertainer Andreas Hofmeir wird dem Publikum die vom WKO gespielten Orchesterwerke – von Griegs „Holberg“-Suite über Mozarts „Kleine Nachtmusik“ bis hin zu „Orawa“, dem finalen Rausschmeißer aus der Feder des polnischen Filmmusik-Komponisten Wojciech Kilar – mit einführenden Worten nahebringen und on top einige Nummern aus seinem Musikkabarett-Repertoire beisteuern. Er kreiert ein Crossover-Programm, bei dem sich Klassik, Jazz und Kabarett vermischen. Das Württembergische Kammerorchester wird dirigiert von Joel Sandelson. Ursprünglich Cellist, gewann er 2021 den prestigeträchtigen Herbert-von-Karajan Young Conductors Award der Salzburger Festspiele. Seither gilt er als einer der vielversprechendsten Newcomer-Dirigenten. (red)

Samstag, 15. Juli, 19.30 Uhr Poetry Slam Show

Die Maschinenfabrik veranstaltet seit 2009 den Heilbronner Poetry Slam, der aus der hiesigen Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken ist. Auf dem Gaffenberg präsentieren ausgewählte Slam Poet*innen Einblicke in die spannende Welt der modernen Bühnenliteratur. Interpret: **Natalie Friedrich**, Baden-Württembergische U20 Meisterin 2019, **Stefan Unser**, Baden-Württembergischer Meister 2016. (red)



Natalie Friedrich aus Ettlingen

Foto: Karsten Hohage



Stefan Unser, Slam-Poet aus Malsch, war Landesmeister BW 2016

Foto: Gerald Jarausch

Sonntag, 16. Juli, 17.30 Uhr Poetry Slam Show

Auch am Sonntag gibt es eine Poetry Slam Show. Die Interpreten sind **Nik Salsflausen**, Baden-Württembergischer Meister 2014 und **Marius Loy**, Baden-Württembergischer Vizemeister 2018. (red)



Nik Salsflausen (links) und Marius Loy

Foto: Marvin Ruppert



SWR Big Band mit Ola Onabulé, der nigerianischen Stimme des Jazz.

Foto: Lena Semmelroggen

Sonntag, 16. Juli, 19 Uhr SWR Big Band & Ola Onabulé: „Soul Encounter“

Der Name ist Programm, wenn der charismatische Ola Onabulé auf die renommierte SWR Big Band trifft und die Konzertbesucher in seine Gefühlswelt eintauchen lässt. Der britisch-nigerianische Sänger ist nicht nur eine der interessantesten Stimmen der aktuellen Jazz- und Soul-Szene, er ist auch ein talentierter Songwriter mit einem Händchen für ohrenwurmhafter Melodien und mitreißende Grooves. Seit vielen Jahren teilt er die Bühne mit der SWR Big Band, die als eine der international besten Big Bands gilt und bereits sieben Mal für den Grammy nominiert wurde. In Heilbronn erwartet das Publikum eine herausragende Mischung aus klassischem Motown Soul der 1970er Jahre, mit Klassikern wie „Soul Town“, und dem gefeierten Tribute-Programm „Mornin' Mr. Al Jarreau“, das sich dem legendären Sänger und Songwriter widmet. (red)

Sonntag, 16. Juli, 14.30 Uhr Best of Heilbronn Soul Leitung Werner Acker

Drei Stunden Soul-Musik mit einer hochkarätigen und bestens eingespielten Rhythm Section und drei fantastischen Sängerinnen: **Fola Dada** (ab 14.30 Uhr) wurde 2022 als beste deutsche Sängerin mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet. **Kim Hofmann** (ab 15.30 Uhr) studierte an der Musikhochschule Stuttgart u. a. bei Fola Dada und Werner Acker. Ihre Stimme ist gefühlvoll, sanft, warm, gleichzeitig kraftvoll und einzigartig. **Eva Letitia Padilla** (ab 16.30 Uhr) kam früh mit der Freestyle Szene in Berührung. Nach ihrem Bachelor of Fine Arts an der New York School of Jazz and Contemporary Music kam sie Mitte der 90er immer wieder für Konzertreisen nach Deutschland, das seit 1999 zu ihrer Heimat geworden ist. **Werner Acker** (Gitarre/Arrangements/Leitung), künstlerischer Leiter des Heilbronner Jazzclubs Cave 61, ist als Solist und Sideman unterwegs. (red)



Fola Dada

Foto: Olaf Kalugin



Eva Letitia Padilla

Foto: privat



Kim Hofmann

Foto: Albrecht Jentner

Tickets und Infos

Tickets und Infos erhältlich online unter heilbronn.de/sommerklang, bei der Tourist-Info Heilbronn, Kaiserstraße 17 sowie bei den Vorverkaufsstellen der Heilbronner Stimme. Das Tagesticket für Erwachsene kostet 15 Euro, der Festivalpass für zwei Tage kostet 25 Euro. Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren zahlen fünf Euro je Tag. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt. Ein kostenloser Bus-Shuttle zum Festival ist jeweils inbegriffen. Das Gastronomieangebot reicht von der klassischen Festivalwurst über Steak bis hin zu vegetarischen Gerichten und Maultaschen vom Gaffenbergkoch. Kaffee, Kuchen und Crêpe sowie alkoholfreie Getränke, Bier, Sekt und Weine vom Weingut Albrecht-Kiessling ergänzen das Angebot. (red)

kurzNOTIERT

Statisten gesucht

Das Theater Heilbronn sucht für das Schauspiel „Woyzeck“ Statisten ab 18 Jahren für Gruppenszenen ohne Text. Die Proben finden an ausgewählten Abendterminen vom 5. bis 21. Juli und vom 6. bis 22. September statt. Ein Casting findet am Freitag, 30. Juni, um 18 Uhr statt. Interessenten melden sich bitte bis zum 23. Juni unter Angabe der Adresse, Telefonnummer, Alter und Theatererfahrung unter Telefon 07131 56-3055 oder per E-Mail: oel@theater-hn.de. (red)

Ausstellung Inselfspitze

I do many things – unter diesem Titel zeigt die Inselfspitze ab Freitag, 16. Juni, eine umfassende Einzelausstellung des Medienkünstlers Bernhard Holaschke. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 16. Juni, 19 Uhr, von Bürgermeisterin Agnes Christner. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 22. Juli jeweils samstags und sonntags von 12 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. (ck)

Spielplatz und Grünzug Bernhäusle

Stadt informiert über Planung

Noch in diesem Jahr werden die Bauarbeiten für den Spielplatz und die öffentlichen Grünflächen im Neckargartacher Neubaugebiet Bernhäusle vergeben. Hierzu informiert das Grünflächenamt der Stadt Heilbronn am Mittwoch, 21. Juni, um 18.30 Uhr in der Kindertagesstätte Bernhäusle interessierte Bewohnerinnen und Bewohner des Gebiets über den aktuellen Planungsstand und die zeitliche Umsetzung.

Vor allem vor Extremwetter-situationen soll der Grünzug künftig besser schützen. Im Sommer 2021 sorgte ein Unwetter dafür, dass Teile der noch nicht befestigten Grünanlage abgespült wurden und Erosionsschäden verursachten. Bei der Überplanung der Grünflächen werden deshalb auch Starkregenfälle berücksichtigt. Auch das Thema Biodiversität fließt in die Planungen mit ein. (be)

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 17. Juni finden an folgenden Standorten mobile Schadstoffsammlungen statt:

- Kirchhausen und Biberach, 9.00 - 12.30 Uhr, Recyclinghof Kirchhausen
■ Frankenbach, 13.30 - 15.00 Uhr, Lidl-Parkplatz Würzburger Straße

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen

Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Wöchentliche Abfuhr der Biotonne

Von Mitte Juni bis Ende Oktober werden die Biotonnen im gesamten Stadtkreis Heilbronn wieder wöchentlich geleert. Durch die Zusatzleerungen sollen vor allem wärmebedingte Geruchsprobleme minimiert werden. Dabei ist es wichtig, dass die Biotonnen bei jeder Abfuhr bereitgestellt werden, auch wenn die Behälter nicht ganz gefüllt sind. Alle Leerungstermine für die Biotonne sind in den Abfallkalendern für die verschiedenen Abfuhrgebiete abgedruckt und auch im Internet unter abfallwirtschaft.heilbronn.de veröffentlicht.

Hinweise zum richtigen Umgang mit Bioabfällen

- Zum Sammeln der Bioabfälle auf keinen Fall Plastiktüten verwenden.
■ Feuchte Bioabfälle aus der Küche (z. B. Speisereste, Kaffeefilter, Salat-, Obstreste) immer in saugfähiges Papier einwickeln oder im Handel erhältliche Papiertüten benutzen.
■ Vorsortiergefäß geschlossen halten, regelmäßig entleeren und bei Bedarf auswaschen.
■ Boden der Biotonne mit einer Schicht Knüllpapier auslegen. Bei Bedarf zusätzlich Knüllpapier in Lagen zwischen feuchtere Bioabfälle geben.
■ Die Biotonne möglichst an einem schattigen Platz im Freien aufstellen. Deckel geschlossen halten.
■ Bioabfälle möglichst trocken einfüllen. Gartenabfälle, sofern vorhanden, in Lagen dazwischen geben. Feuchte Bioabfälle, vor

allem Grasschnitt, antrocknen lassen und erst kurz vor der Leerung einfüllen.
■ Bioabfälle locker einfüllen

Entsorgungszentrum geschlossen

Das Entsorgungszentrum Heilbronn mit dem Recyclinghof Plus und der Deponie Vogelsang ist am Donnerstag, 15. Juni ganztätig sowie am Dienstag, 20. Juni vormittags bis 12 Uhr wegen internen Veranstaltungen geschlossen.

Abfallwirtschaft nicht erreichbar

Am Donnerstag, 15. Juni, ist die Abteilung Abfallwirtschaft der Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn einschließlich der Abfallgebührenabteilung und der Abfallberatung ebenfalls den ganzen Tag nicht erreichbar. (red)
INFO: abfallwirtschaft.heilbronn.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Hochwasserschutz Böllinger Bach“

Dienstag, den 05. Juli 2023 um 16.00 Uhr im Rathaus Bad Rappenau, Kirchplatz 4, Ratssaal

Tagesordnung:

- 1. Beschluss der Jahresrechnung 2022
2. Beschluss des Haushaltsplans 2023
3. Vergabe der Planungsleistungen für die Installation von Kameras an den Hochwasserrückhaltebecken
4. Unterrichtung über den Abschluss der allgemeinen Finanzprüfung in den Jahren 2016-2021
5. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Bad Rappenau, den 01.06.2023

gez. Oberbürgermeister Frei
Verbandsvorsitzender

Zweckverband „Hochwasserschutz Leintal“

Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Hochwasserschutz Leintal“ am Mittwoch, 12. Juli 2023 um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in 74193 Schwaigern

Tagesordnung

- 1. Einstellung eines hauptamtlichen Betriebsleiters
2. Einbringung, Beratung und Be-

schlussfassung des Nachtragshaushaltplans 2023 mit Stellenplan

- 3. Information zur Tätigkeit des hauptamtlichen Stauwärters
4. Sachstandsberichte: Stand / Kosten
a. HRB M-12
b. Örtliche HWS-Maßnahme Massenbachhausen
c. HRB R-1

- d. Örtliche HWS-Maßnahme Neckgartach
e. Sanierung Geländer
f. HRB M-9
5. Gesamtkostenübersicht der Baumaßnahmen
6. Bekanntgaben und Sonstiges

Sabine Rotermund
Verbandsvorsitzende

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Die Bescheid können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Senius, Zimmer 213, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Hochadel, Zimmer 212, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
■ Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
■ Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
■ Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
■ Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
■ Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Table with 4 columns: Ausschreibende Stelle/Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID., Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum, Eröffnungstermin, Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/Art der Ausschreibung/Teilnehmerwettbewerb

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
wurden am [redacted] Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Nuber.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]
wurde am [redacted] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von vier Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Loran.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] wurde am [redacted] eine Entscheidung durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ab-

lauf Rechtsverluste drohen können. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Frau Körner, Zimmer 261, während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Ausländerbehörde -